



Bezirksrat Ernst Paleta von PRO23 stellt gem. GO der Bezirksvertretungen folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Liesing möge beschließen:

Das zuständige Mitglied der Wiener Stadtregierung wird ersucht, das Störungsmanagement der Wiener Linien auf der Linie 60 zu evaluieren, um unnötig lange Verzögerungen bei Ausfall der Züge – z.B. durch Falschparker – zu vermeiden.

Begründung:

Auf der sehr langen Strecke der Linie 60 kommt es immer wieder zu Behinderungen, die dann enorm lange Wartezeiten für die Fahrgäste auslösen. Beobachtungen haben ergeben, dass in den meisten Fällen, die Möglichkeiten der „Kurzführung“ der nachfolgenden Züge nicht oder zu spät genutzt werden. Daraus resultieren unnötig lange Wartezeiten! Würden die Wendemöglichkeiten in Mauer, Speising, Hietzing oder Rudolfsheim-Fünfhaus rascher genutzt werden, blieben die Intervalle im frei befahrbaren Abschnitt der Strecke und damit die Verärgerung der Fahrgäste wesentlich geringer. Nur attraktive Öffis laden zum Umsteigen vom Auto ein!